

## **Dauthendey, Max: Windenblüten (1892)**

- 1 Morgens stehn der Windenblüten
- 2 Feine Tüten an dem Rain,
- 3 Sind wie Augen voll von Frische
- 4 Am grasgrünen Lebenstische.
  
- 5 Abends liegen sie daneben,
- 6 Gar nichts kann sie mehr beleben.
- 7 Sind wie Zecher, die genossen,
- 8 Ihre Becher umgestoßen.
- 9 Keiner kann mehr nüchtern stehn,
- 10 Wer der Lieb' ins Glas gesehn.

(Textopus: Windenblüten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25943>)